

■ INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|-----------|
| ■ Bildungsmonitoring: Vorteile und Nutzen Datenbasierte Steuerung ist die Grundlage des modernen Bildungsmanagements in den Kommunen. Dr. Marco Schmidt, Transferagentur Niedersachsen | 04 |
| ■ Das IT-Instrumentarium des BMBF Effektive Software für ein professionelles Bildungsmonitoring in den Kommunen. Dr. Marco Schmidt, Transferagentur Niedersachsen | 07 |
| ■ Mehr als Bildungsberichte Verschiedene Produktformen eines kommunalen Bildungsmonitorings. Sebastian Latte, Transferagentur Niedersachsen | 08 |
| ■ Angebot der Statistischen Ämter Diese Möglichkeiten und Perspektiven bieten Anwendungsleitfaden und www.bildungsmonitoring.de . Kevin Saar, Statistisches Bundesamt, Christoph Fischer, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg | 12 |
| ■ Bildungsbericht mit geringen personellen und finanziellen Ressourcen Aus der Praxis I: Landkreis Nienburg/Weser. Ümmühan Huneke, Landkreis Nienburg/Weser | 14 |
| ■ Erhebung von Bildungsberatungsangeboten in der gesamten Kommune Aus der Praxis II: Kreisfreie Stadt Mannheim. Karin Jerg, Kreisfreie Stadt Mannheim | 16 |
| ■ Arbeitsbereich: Vorlagen, Checklisten und Leitfäden für Ihre praktische Arbeit Übersicht: Regionalisierbarkeit ausgewählter Datenquellen im Bildungsbereich Übersicht: Ansätze zur Implementierung eines eigenen kommunalen Bildungsmonitorings | 18 |
| ■ Kontakt Autoren und Ansprechpartner | 21 |
| ■ Impressum | 24 |